



Ein Merkblatt für Bewohner von Altenheimen

German | Deutsch

Essen und Trinken - Ihre Wahl zählt



Essen, das Sie mögen, ist wichtig für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Die Mahlzeiten und das Esserlebnis, was Ihnen Ihr Pflegedienst anbietet, sollte sicher, angenehm und respektvoll sein und sich an dem orientieren, was Sie mögen.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist es in Ordnung, wenn Sie Ihre Bedenken gegenüber dem Anbieter äußern.

Wenn es Ihnen unangenehm ist, mit Ihrem Anbieter über Ihre Bedenken zu sprechen, oder wenn Sie es bereits versucht haben, ohne ein akzeptables Ergebnis zu erzielen, wenden Sie sich an die Aged Care Quality and Safety Commission und wir werden Ihnen helfen.

Kontaktieren Sie uns unter:

Telefon 1800 951 822

Online agedcarequality.gov.au

Email info@agedcarequality.gov.au

Post Aged Care Quality and Safety
Commission GPO Box 9819,
<Ihre Hauptstadt>

Wie kann die Kommission Ihnen helfen?

Wenn Sie sich mit der Kommission in Verbindung setzen, weil Sie Bedenken bezüglich des Essens und der Verpflegung in einer Altenpflegeeinrichtung haben, werden wir:

- Ihnen zuhören, um Ihre Bedenken zu verstehen
- mit Ihrem Anbieter sprechen
- Sie und Ihren Anbieter dabei unterstützen, Ihre Rechte und Pflichten zu kennen
- dafür sorgen, dass Ihr Anbieter seine Pflichten versteht
- helfen mit Ihrem Anbieter einen Aktionsplan zu vereinbaren, der Ihren Erwartungen entspricht
- uns wieder bei Ihnen melden, um herauszufinden, ob sich die Situation verbessert hat.

Bei Bedarf kann die Kommission förmliche Maßnahmen bei Ihrem Anbieter von Altenpflegeleistungen ergreifen, um sicherzustellen, dass er die Qualität und den Standard der Dienstleistungen verbessert.



Welche Veränderungen können Sie erwarten?

Nachdem Sie Ihrem Anbieter Ihre Bedenken mitgeteilt haben, sollten Sie mit folgenden Veränderungen rechnen:

- das Personal spricht mit Ihnen, um Ihre Wünsche zu verstehen, und bereitet Ihnen Speisen zu, mit denen Sie zufrieden sind
- hilft Ihnen dabei, während der Mahlzeiten so viel wie möglich selbst zu tun
- stellt sicher, dass Sie die Ernährung erhalten, die Sie brauchen, um gesund zu bleiben
- respektiert Ihre kulturellen, religiösen und diätetischen Bedürfnisse und Vorlieben
- ein angenehmeres Essenserlebnis.

Wenn Sie zuerst mit Ihrem Anbieter sprechen möchten

Wenn Sie sich wohl dabei fühlen, können Sie Ihre Bedenken bei Ihrem Pflegedienstleister äußern. Das würde ihm helfen, Ihre Ansichten und Vorlieben zu verstehen. Sie können auch ein Familienmitglied oder einen Fürsprecher bitten, in Ihrem Namen zu sprechen.

Ein Gespräch mit Ihrem Pflegedienst kann oft dazu führen, dass schnell Änderungen vorgenommen werden, um Ihre Essenswünsche zu erfüllen. Ihr Anbieter kann ihre Mahlzeiten und Ihr Esserlebnis verbessern, wenn er Ihre Vorlieben kennt.

Bevor Sie Ihr Anliegen vorbringen, sollten Sie die folgenden Ratschläge beachten:

- Es ist hilfreich, wenn Ihr Anliegen die richtige Person erreicht. Sie können um ein Gespräch mit dem für Essen und Trinken zuständigen Personal bitten.
- Wenn möglich, nennen Sie konkrete Beispiele darüber, was Sie gerne geändert hätten.
- Sagen Sie, welche Speisen Sie mögen und welche nicht. Sprechen Sie über Mahlzeiten, die Ihnen gut geschmeckt haben, und solche, die Ihren Erwartungen nicht entsprochen haben. Vielleicht haben Sie sogar Lieblingsrezepte, die Sie ihnen zum Ausprobieren geben können.
- Sie können das Formular "Meine Essensvorlieben" auf Seite 3 dieses Merkblatts ausfüllen und Ihrem Anbieter geben. Dies ist eine gute Möglichkeit, um sicherzustellen, dass Ihr Pflegedienst Ihre Vorlieben kennt, die Sie jederzeit ändern können.
- Verstehen Sie Ihre Rechte. Die Charta der Rechte in der Altenpflege ist ein guter Startpunkt. Sie können die Charta unter <https://www.agedcarequality.gov.au/consumers/consumer-rights> einsehen oder Ihren Anbieter bitten, Ihnen ein gedrucktes Exemplar zu geben.
- Geben Sie nicht auf, wenn Sie sich nicht gehört fühlen. Sie müssen Ihre Bedenken nicht allein äußern. Die Kommission kann Ihnen jederzeit helfen. Unterstützung durch Interessensvertreter ist auch möglich.



Meine Vorlieben beim Essen

Name

Meine Essenswünsche

z. B. Art der Speisen und Getränke,
bevorzugte Menge usw.

Meine Vorlieben beim Essen

z. B. wann, wo und mit wem

Welche Hilfe benötige ich (wenn überhaupt) beim Essen und Trinken?

Wie viel esse ich normalerweise?

How much do I normally eat?

Welche kulturellen und/oder religiösen Traditionen oder Bräuche halte ich ein?

Kontaktinformationen

z. B. regelmäßige Ernährungsberater,
Ergotherapeuten, Zahnärzte,
Sprachpathologen

Für das Personal

Wo wird das Gewicht des Bewohners festgehalten?*

Gewichtsverlust und reduzierte Nahrungsaufnahme sind Warnzeichen für Mangelernährung. Wenn Sie Veränderungen feststellen, wenden Sie sich an die Diätassistentin des Bewohners, um Unterstützung zu erhalten.

* Führen Sie auf, wo die Angaben zum üblichen Gewicht des Bewohners zu finden sind. Tragen Sie das Gewicht nicht in dieses Präferenzblatt ein.

Dieses Präferenzblatt kann von den Bewohnern der Altenpflege ausgefüllt werden, gegebenenfalls mit Unterstützung des Personals, der Familie, des Betreuers oder des medizinischen Fachpersonals, falls erforderlich oder gewünscht. Fragen Sie die Bewohnerin/den Bewohner, wo sie/er diesen Wunschzettel in ihrem/seinem Zimmer anbringen möchte.



Sie können die Unterstützung oder den Rat einer kostenlosen, unabhängigen Interessenvertretung ersuchen. Diese Dienste können ältere Menschen und ihre Vertreter bei Fragen zu den vom Commonwealth finanzierten Altenpflegeleistungen unterstützen.

Die **Older Person's Advocacy Network (OPAN) Support Line** bietet kostenlose und unabhängige Beratung unter **1800 700 600** oder opan.org.au.

Für weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema Essen und Verpflegung in der Altenpflege finden Sie auf der Website der Kommission:

[https://www.agedcarequality.gov.au/
consumers/food-dining-and-nutrition](https://www.agedcarequality.gov.au/consumers/food-dining-and-nutrition)

Weitere Informationen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Anliegen vorzubringen, finden Sie im OPAN-Toolkit zur Selbstvertretung:

<https://opan.org.au/toolkit>

Sie haben das Recht zu wählen, was, wo und wann Sie essen und trinken.

Sie haben das Recht Ihre Bedenken über Ihr Essen und Ihre Essenserfahrungen zu äußern.

Sie erhalten Unterstützung, wenn Sie Ihre Bedenken äußern möchten.